

4. Bedienung des Empfängers:

Sind alle Vorbereitungen nach Abs. 2 und 3 getroffen, so wird der Doppelstecker der Anschlußschrub in die Dose des Wechselstromnetzes eingeführt. Nach Umlegen des Einschalters in die rechte Lage entnimmt das Gerät Strom aus dem Netz. Nach weiteren 40 Sekunden sind die Heizfäden der Röhren genügend erwärmt, um wirksam zu sein.

Soll nun ein Sender mit einer Wellenlänge zwischen 200 und 600 m empfangen werden, so wird der Wellenschalter in die Stellung „kurz“ (links) gebracht, wobei die Skala durch eine weiße Lampe beleuchtet wird. Zunächst drehe man den Antennenkopplungsknopf K ziemlich weit nach rechts, während der Rückkopplungsknopf R möglichst nach links zu drehen ist. Nun wird die Einstellskala mit Knopf A auf die gewünschte Station eingestellt. Erst jetzt drehe man die Rückkopplung R leicht nach rechts, wobei eine größere Drehbewegung rasch ein lästiges Pfeifen verursacht, welches anzeigt, daß dieser Knopf zu weit gedreht wurde. Es ist deshalb unbedingt bei Einstellung der Rückkopplung Vorsicht zu üben, denn es wird dadurch nicht nur die Wiedergabe verschlechtert und unmöglich, sondern stört auch die benachbarten Empfänger.

Zur Erhöhung der Trennschärfe ist der Antennenkopplungsknopf K im Bedarfsfalle möglichst weit nach links zu stellen, worauf noch eine kleine Nachkorrektur mit Knopf A und dem Korrektionshebel H zu erfolgen hat. Die Güte der Wiedergabe ist von der Beachtung obiger Angaben wesentlich abhängig.

In geringer Entfernung von einem Ortssender (Umkreis bis zu 5 km, je nach Stärke des Senders), der den Empfang ferner Stationen beeinträchtigt, bediene man sich des **Sperrkreises „Lumophon SK 32“**. Derselbe wird anstelle des Kurzschlußsteckers so in das Gerät eingesetzt, daß das Einstellrad durch den in der Rückwand vorgesehenen Schlitz hervorragt. Der Sperrkreis wird nun so eingestellt, bis der störende Ortssender vollkommen verschwindet, oder ein ausgeprägtes Minimum festzustellen ist.

In der Stellung „rechts“ des Wellenschalters (lang) werden Sender einer Wellenlänge von 1000—2000 m empfangen, wobei die Einstellskala **grün** beleuchtet wird.

5. Trennschärfe:

Die Trennschärfe des Apparates „W 300“ wurde durch Anwendung einer neuartigen, variablen Loskopplungseinrichtung soweit gesteigert, als dieses überhaupt mit einem Zweikreisempfänger zu ermöglichen ist. Nach kurzer Zeit wird der Besitzer des Apparates erkannt haben, daß durch entsprechende Einstellung des Knopfes K auch die bisher kaum zu trennenden benachbarten Sender, sofern dieselben nicht vollkommen überlagert sind, ohne Schwierigkeiten getrennt werden können. Die Einstellung der Loskopplung (Knopf K) ist mechanisch so günstig gelöst, daß eine sehr präzise Regulierung nicht erforderlich ist.

In der überragenden Mehrzahl aller Fälle kann das Gerät ohne Sperrkreis betrieben werden. Für die **Trennung** der einzelnen Sender ist der Sperrkreis bekanntlich **unwirksam**.

6. Lautsprecher:

Besonders geeignet für diesen Apparat „W 300“ ist sowohl bei Verwendung einer Endröhre RE 134, wie bei der wesentlich lautstärkeren RES 164, unser **Lautsprecher „Lumophon L 53“**. Wird ein **dynamischer Lautsprecher** angeschlossen, so muß die Erregung einer **besonderen Gleichstromquelle** entnommen werden.

7. Beleuchtungslampen:

Nach Lösung der Schraube S ist das Skalenschild abnehmbar, und die beiden Beleuchtungslampen (Daimon 4,5 V. 0,3 Amp. weiß) und (Daimon 4,5 V. 0,3 Amp. grün) sind zur leichten Auswechslung zugänglich. Brenndauer etwa 4—500 Stunden.

Verwenden Sie nur:

Lumophon-Lautsprecher „L 39“ oder „L 53“.